



## **Antrittsrede Wahl zum Landammann Freitag, 29. Juni 2018, Sarnen**

Herr Präsident, meine Damen und Herren

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Wahl zum Landammann und das damit geschenkte Vertrauen. Dass ich heute als Landammann vor euch stehen darf, ist eine grosse Ehre und ich danke allen Leuten und meiner Partei der CVP, die mich auf diesem Weg begleitet haben. Ich nehme dieses Amt sehr gerne an und freue mich auf die kommenden Aufgaben.

Wir sind in einer Zeit von Veränderungen – sei es im politischen Umfeld oder bei der personellen Besetzung der Regierung – und es stehen wichtige und wegweisende Projekte an.

Das kommende Amtsjahr steht für mich deshalb unter dem Motto "zäme vorwärts".

Wie ihr alle wisst, bin ich viel mit dem Velo unterwegs. Ich habe mir schon einige Male überlegt, welches das wichtigste Teil an einem Velo ist?

Es benötigt natürlich alle Teile damit ein Velo funktioniert, aber jedes Teil hat seine spezielle Funktion. Viele sagen es ist das Lenkrad. Ich werde mich als Landammann natürlich ständig um das Steuern und den richtigen Weg kümmern. Für andere ist die Bremse am wichtigsten. Doch ich will in meinem Landammannjahr nicht bremsen sondern vorwärts kommen, und für den Vorwärtsantrieb benötigt es die Fahrradkette, welche die Kraft aus den Beinen auf die Räder und die Strasse überträgt.

Und wie bei einer Velokette kommen wir im Kanton nur vorwärts, wenn alle Einzelteile zusammenarbeiten und miteinander verbunden sind.

Wie bei einem Verein jedes Mitglied seinen Beitrag leisten muss, hat bei der Kette jedes Glied seine Verantwortung und Aufgabe. Und wenn ein Kettenglied schwächelt, muss man das unterstützen und stärken. Sonst reisst die ganze Kette und man bleibt stehen.



Und sie wissen alle, dass es viel aufwändiger ist eine gerissene Kette zu reparieren, als eine laufende Kette gut zu pflegen, damit sie nicht rostet und es gar nicht soweit kommt, dass sie reisst.

Als Landammann ist es für mich von höchster Wichtigkeit, dass die Kette in Obwalden gut läuft. Jeder soll seinen Beitrag leisten um gute Lösungen zu finden. Sei es die Aufgabenteilung mit dem Bund, die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkantonen oder die Arbeit innerhalb unseres Kantons.

Trotz den bestehenden Herausforderungen haben wir das Privileg in einem wunderschönen Kanton zu leben. Die Mischung aus Bergen, Seen und ausgewogenen Landschaften kombiniert mit florierenden Wirtschaftsgebieten und Dörfern macht unsere Region so besonders attraktiv und lebenswert.

Wie Dani Wallimann im Lied vom Siidhang sagt: "s'isch usinnig scheen bi yys z'Obwald"

Die Vielfalt, die Schönheit und die Kleinräumigkeit sind unsere Stärken. In einem kleinen Kanton kennt jeder die anderen Kettenglieder und man kann sich nicht verstecken. Und gerade dann ist das gute Zusammenspiel umso wichtiger. Bei uns fällt es stärker ins Gewicht, wenn jemand ausfällt oder sich aus der Verantwortung zieht.

Das betrifft auch die Rolle des Staats. Der Kantonsrat, der Regierungsrat und die Kantonsverwaltung können nicht alles selbst organisieren. Es braucht die Gemeinden, die Korporationen, die Vereine, die Firmen, die Familien und jeden Einzelnen.

Wir alle sind Teil der Kette Obwalden. Und nur zusammen kommen wir vorwärts. Bereits Albert Einstein hat dazu gesagt:

"Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren."